

Lehramtsstudium im fortgeschrittenen Alter (Mathematik/Informatik) für Gymnasien als Zweitstudium - Achtung lang

Beitrag von „kodi“ vom 13. Juli 2018 22:13

[Zitat von MatthiasBln86](#)

Chance zum Durchbrechen vorhandener Vorgehensweisen und eigenständige Arbeit:

Die Hierarchie ist nur auf dem Papier flach. Deine Freiheit ist an der Schule wesentlich eingeschränkter als an der Uni.

Neues zu etablieren ist sehr mühsam und ein langer Weg. Wenn dein Schulleiter dir nicht den Raum dafür gibt, geht garnix.

Allgemein ist das System Schule eher konservativ, was Neuerungen angeht.

Du bewegst dabei auch noch in einem Umfeld ständiger Ressourcenknappheit (zeitlich, finanziell, materiell). Das erschwert viele sinnvolle Veränderungen.

[Zitat von MatthiasBln86](#)

Schnittmenge mit aktuellem Job:

Am meisten Spaß macht mir der Umgang mit den Studis.

Projektthemen ausarbeiten und intensiv betreuen, wissenschaftliche Themenstellungen konzipieren und bearbeiten lassen, Prüfungen erstellen und korrigieren, Vorlesungen halten.

In unseren internen Evaluationen schneide ich stets als bester ab und wurde auch vom Prof. als Flaggschiff Lehre bezeichnet. In anderen Dingen sind die anderen Kollegen wiederum besser (nur um Arroganzvorwürfen gleich die Luft aus den Segeln zu nehmen). Wie gesagt, es ist eine andere Zielgruppe, aber dennoch habe ich eine Affinität zur Lehre festgestellt und wurde daraufhin auch von Kollegen und Freunden in meinem Wunsch bestärkt. Bestimmte Themen sind bestimmt vergleichbar. Z. B. Konfliktgespräche über eine als zu schlecht empfundene Bewertung. Macht natürlich keinen Spaß, aber da habe ich mich auch nicht versteckt. Ob Schüler schon so argumentieren können wir Studis kurz vorm Master weiß ich nicht, aber auf die Gespräche mit den Eltern bereiten sie auf jeden Fall vor.

Du kannst sämtlich Erfahrungen/Fähigkeiten aus der Unilehre vergessen.

Wenn du da wie in der Uni anfängst, hast du in 10 Minuten das totale Chaos in der Klasse.

Ich finde es gut, dass du dir so viele Gedanken machst. Wie meine Vorredner schon empfohlen haben, solltest du allerdings dringend ein Praktikum in einer Schule machen, um zumindest ansatzweise die Rahmenbedingungen unseres (durchaus sehr schönen) Jobs einschätzen zu können.